

Jahresbericht 2024



Malteser Hilfsdienst e.V.

Dienststelle Neu-Ulm

Donaustraße 33, D-89231 Neu-Ulm

Telefon: + 49 (0) 731 / 725656 17

Mail: freiwilligenagentur.neu-ulm@malteser.org

Web: www.freiwilligenagenturNU.de

 www.facebook.com/FreiwilligenagenturNU

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Unterstützung des Vereinswesens
 - 2.1 Schulungen, Workshops und Infoabende
 - 2.2 Vereinstag in Buch
 - 2.3 Beratung von Vereinen, Vorstandschaften und Ehrenamtlichen in speziellen Problemlagen
 - 2.4 Vermittlung ins Ehrenamt und Information über Aktuelles und Wissenswertes
3. Wertschätzung des Ehrenamts
 - 3.1 Die bayerische Ehrenamtskarte
 - 3.2 Aktionen
 - 3.3 Akzeptanzpartner
 - 3.4 Danke-Event für Inhaber der goldenen Ehrenamtskarte in Roggenburg
4. Reichweite
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Kooperationen und Netzwerke
 - 6.1 Überregional
 - 6.2 Regional und lokal
7. Wer wir sind und was uns ausmacht
 - 7.1 Alleinstellungsmerkmal der Freiwilligenagentur
 - 7.2 Projektbudget
8. Ausblick

1 Vorwort

Das Jahr 2024 wurde überschattet von der angespannten Haushaltssituation des Landkreises Neu-Ulm, die auch uns betroffen hat. Da die Freiwilligenagentur eine freiwillige Leistung des Landkreises darstellt, war bis Mitte November unklar, ob die Finanzierung weiterhin sichergestellt ist. Diese Unsicherheit hat uns fast das ganze Jahr begleitet. Sie war aber auch Ansporn und hat uns motiviert, uns über unsere Arbeit und unsere Stärken noch klarer zu werden und diese noch mehr nach außen zu transportieren.

Uns wurde klar, dass wir mit Beginn unserer Tätigkeit im April 2022 einen intensiven Transformationsprozess der Freiwilligenagentur gestaltet und diese gezielt neu ausgerichtet haben: von der Vermittlung Einzelner und Initiierung von Projekten hin zum professionellen Engagement-Manager, zur Beratungs- und Anlaufstelle für Vereine und Einrichtungen.

Diese Erkenntnis war auch möglich, weil so viele Menschen Anteil genommen haben an unserer Situation und uns mental und tatkräftig unterstützt haben. Wir wollen an der Stelle allen Ehrenamtlichen, allen Vereinsvertreterinnen und -vertretern, unseren Kolleginnen und Kollegen, den Netzwerkpartnerinnen und -partnern und Freunden von Herzen unseren Dank aussprechen. Danke für Lob und Zuspruch, für Ideen und Ermutigung, für offene Ohren und viel Geduld, für Unterstützung und Begleitung in dieser herausfordernden Zeit. Mit Hilfe dieses Rückenwindes wurden wir bestärkt weiterzumachen und unser Bestes zu geben.

Wie sich das Jahr 2024 der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ gestaltet hat, können Sie diesem Jahresbericht entnehmen.

2 Unterstützung des Vereinswesens

Nach wie vor gibt es im Vereinswesen einen hohen Unterstützungsbedarf, denn die letzten Jahre haben Spuren hinterlassen. Die Vereine leiden beispielsweise an schwindenden Mitgliedern, an Schwierigkeiten, die Vorstandschaft nachzubesetzen oder es fehlen schlicht Helfer für Aktionen oder Vereinsfeiern.

Mit unseren Schulungen und Workshops versuchen wir, hier entgegenzuwirken und den Aktiven Handwerkszeug und Ideen zu liefern, wie sie Ihr Vereinsleben am Leben halten und in die Zukunft führen können. Alle unsere Angebote richten sich an Vereine und Ehrenamtsorganisationen im gesamten Landkreis und sind kostenlos. Wir platzieren unsere Veranstaltungen an verschiedenen Orten des Landkreises, um die Teilnahme für alle Ehrenamtlichen möglichst unkompliziert zu gestalten.

2.1 Schulungen, Workshops und Infoabende

Offener Vereinsaustausch zum Thema „Neue Wege in der Vorstandschaft“

An diesem Abend im März wurde das Format des offenen Vereinsaustausches im Haus der Nachhaltigkeit fortgesetzt. Es wurde unter der fachlichen Anleitung von Vereinsprofi Christina Richtmann folgenden Fragen nachgegangen:

Was tun, wenn Vorstandsmitglieder überraschend ausscheiden und keine neuen gefunden werden? Wie können Mitglieder für ein Amt begeistert werden und wie kann Vorstandschaft gegebenenfalls neu gedacht und anders organisiert werden.



Workshop für ehrenamtliche Lesepatinnen und -paten: „Lebendiges Erzählen“ mit dem Theater Luftschloss im Hörsaal der Bücherei in Neu-Ulm

Der Workshop richtete sich an bereits aktive Lesepatinnen und -paten, aber auch Interessierte, die mehr darüber erfahren wollten, wie es gelingt, Texte lebendig zu inszenieren und damit die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer in den Kitas und Grundschulen zu begeistern.

Digital-Workshops in Zusammenarbeit mit den Mobilreferenten von digital verein(t) zu den Themen „Bildbearbeitung, Stockfotos und Lizenzen“ im Rathaus Weißenhorn im September und „Soziale Netzwerke im Verein nutzen“ im November in der Mehrzweckhalle Thalfingen.



In diesen beiden Workshops, die darauf abzielten Vereine in ihren digitalen Kompetenzen zu stärken, wurde auf folgende Fragen eingegangen: Was sind freie Lizenzen und CC-Lizenzen? Was sind gängige Bildbearbeitungsprogramme? Wie teile ich Bilder sicher mit meinen Mitgliedern? Welchen Nutzen haben soziale Medien für einen Verein? Welche verschiedenen sozialen Netzwerke gibt es und wer ist die Zielgruppe? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen beachtet werden und wie sichert man die Privatsphäre der Vereinsmitglieder und Besucherinnen bzw. Besucher?

✚ Schulungsreihe für die Jugendarbeit in Vereinen in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfebeauftragten des Landkreises und dem KJR

Am 25.05.2024 fand beim Kreisjugendring unter der Anleitung des BRK ein ganztägiger **Erste-Hilfe-Kurs** für Ehrenamtliche statt, der allgemeine Maßnahmen und Kenntnisse auffrischen sollte, vor allem aber mögliche Situationen aufgezeigt hat, die gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auftreten können. Die Anwesenden erhielten im Anschluss eine Bescheinigung. Der Erste-Hilfe-Kurs war für die Ehrenamtlichen kostenlos.



✚ Recht und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit – ein Online-Workshop

In diesem Workshop mit dem Juristen Phillip Melle, ehemaliger Justiziar des Bayerischen Jugendrings, ging es um die wichtigsten Regelungen aus dem Strafrecht und Jugendschutzrecht, insbesondere um das richtige Maß innerhalb der Aufsichtspflicht, die Eignung von Leiterinnen und Leitern sowie die häufigsten Praxisfragen von A wie Arztbesuch bis Z wie Zeckenentfernung.

✚ Vortragsabend „Erben und Vererben, Verschenken, Vermachen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Der Neu-Ulmer Notar Dr. Jonas Bühler klärte im Johanneshaus in Neu-Ulm, sowie im Sitzungssaal des Rathauses in Pfaffenhofen die zahlreichen Anwesenden unverbindlich darüber auf, weshalb es so wichtig ist, sich rechtzeitig mit dem Ernstfall zu beschäftigen und frühzeitig Vorsorge zu treffen.

✚ Mythen im Vereinswesen – ein Online-Workshop

Rund um das Vereinsleben gibt es zahlreiche Mythen und Erzählungen. „Als Vereinsvorstand steht man mit einem Bein im Gefängnis“, „Es muss eine Kassenprüfung stattfinden“ oder „Die Mitgliederversammlung muss einmal jährlich stattfinden“. In diesem Seminar mit Vereinsberater Karl Bosch wurde auf diese und weitere gern zitierte und oft gehörte Thesen über Vereine und Vereinsarbeit auf den Grund gegangen - von A wie Aufwandsentschädigung bis Z wie Zuwendungen an Mitglieder.

✚ Online-Workshop Vereinssoftware/Mitgliederverwaltungsprogramme

Häufig existieren in den Vereinen mehrere Excel-Tabellen, in welchen die Vereinsmitglieder verwaltet werden. Oftmals werden diese Tabellen auch noch von verschiedenen Personen

aktualisiert, sodass im schlimmsten Fall keiner mehr weiß, welche Datei jetzt die aktuelle ist. Oder es wird ein aktueller Überblick über die Ausgaben und Einnahmen des Vereins benötigt. In diesem Workshop wurde auf den Wunsch vieler Vereine eingegangen, eine Software vorzustellen, die das Komplettpaket beinhaltet, von der Vereinsverwaltung über Veranstaltungsorganisation, Mitgliederkommunikation bis hin zur Buchführung.

📌 **Online-Workshop Fördermittel und Fundraising für das Vereinswesen**

Für Vereine und andere Non-Profit Organisationen gibt es viele interessante Möglichkeiten der Geld- und Sachmittelbeschaffung. Im Seminar zeigte Unternehmens- und Vereinsberater Micheal Blatz mit Spendengewinnung, Sponsoring und Fördermittelgewinnung die wichtigsten Formen und die vielfältigen Möglichkeiten des Fundraisings auf. Darüber hinaus vermittelte er praxisnah die Grundlagen zur Erstellung und Implementierung eines professionellen Fundraising-Konzepts.

📌 **Die Satzung – die Verfassung des Vereins im Bürgerhaus Adler in Illertissen**

Die Satzung ist die Verfassung des Vereins. Die Satzung sollte deshalb perfekt auf den Verein abgestimmt sein und den Spielraum des Vorstandes nicht zu sehr einschränken oder gar behindern. In der Satzung sollten alle wichtigen Angelegenheiten des Vereins geregelt sein. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden die einzelnen Paragraphen und deren Bedeutung für die Vereinsarbeit erklärt. Zudem gab es wertvolle Tipps für hilfreiche Satzungsinhalte von Vereinsberater Karl Bosch, der auch erläuterte wie eine Satzung rechtssicher geändert werden kann.



📌 **Online-Workshop Steuerrecht und Haftungsfragen**

Oftmals herrscht Unsicherheit, ob und bis zu welchem Betrag Vereinsmitglieder bei Ehrungen Geschenke vom Verein erhalten können. Kann und darf ein gemeinnütziger Verein einen geselligen Vereinsausflug machen? Und wie sieht es mit Übungsleiter-/ und Ehrenamtszuschale aus? Auf all diese Themen und Fragen wurde in diesem Online-Seminar eingegangen. Darüber hinaus erfuhren die Teilnehmenden, wie ein Verein die Gemeinnützigkeit erlangt und wo hier besondere Vorsicht geboten ist, damit diese nicht gefährdet wird. Dabei spielt auch der Umgang mit Spenden eine wesentliche Rolle.

2.2 Vereinstag in Buch

„Vereinstage“ sind Unterstützungsveranstaltungen für Vereine und Initiativen direkt vor Ort und werden in Kooperation mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftlichen Engagement Bayern e.V. (LBE) und lokalen Kooperationspartnern durchgeführt, in diesem Fall mit Andreas Probst von der ILE Iller-Roth-Biber.

Neben dem fachlichen Input in den Workshops, die durch Vereinsexperten geleitet wurden, ermöglichen diese das Zusammentreffen und den Austausch vieler unterschiedlicher Vereine einer Region. Darin liegt die große Stärke des Formats: ein gemeinsamer Fachtag rund um das Thema Ehrenamt in freundschaftlicher Atmosphäre.

Der Vereinstag am Samstag, 27. April 2024, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Grund- und Mittelschule Buch war ein solcher Tag. Er richtete sich an Menschen, die in Vereinen Verantwortung tragen oder übernehmen wollen.



Es wurden drei verschiedene Workshops mit folgenden Inhalten angeboten:

Workshop 1: Mitglieder gewinnen, begeistern und halten

Workshop 2: Geld- und Satzungsfragen im Verein

Workshop 3: Schwierige Gesprächssituationen im Ehrenamt gelassen meistern

In den Pausen und beim gemeinsamen Mittagessen hatten die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und sich darüber auszutauschen, was mit den Fachleuten in den Workshops gemeinsam diskutiert und erarbeitet wurde. Gemeinsam verfolgten alle das Ziel, ihr Vereinsleben besser, attraktiver, effizienter und transparenter zu gestalten. Bei der abschließenden Feedbackrunde wurde deutlich, dass nicht nur der Input durch die Fachreferenten sehr anregend war, sondern auch der Austausch untereinander und das gemeinsame Entwickeln von Ideen und Lösungen. Die Anwesenden waren froh und dankbar diese mit in ihre Vereine nehmen zu können, um das Gehörte und Gelernte dort in der Vorstandschaft weiterzugeben und gemeinsam umzusetzen.

2.3 Beratung von Vereinen, Vorstandschaften und Ehrenamtlichen in speziellen Problemlagen

Seit 2024 bieten wir für Themen und spezielle Problemlagen, die an uns herangetragen werden, ein individuelles Coaching an. Durch die oben beschriebenen Workshopangebote können zwar viele Fragen und Unsicherheiten beseitigt werden, manche sind aber doch spezieller und gehen in die Tiefe, so dass ein Einzelcoaching hilfreich sein kann.

Dazu ziehen wir Spezialisten aus unterschiedlichen Fachgebieten zu Rate oder vermitteln an diese weiter.



2.4 Vermittlung ins Ehrenamt und Information über Aktuelles und Wissenswertes

Über unsere Homepage, die sozialen Netzwerke und unseren Verteiler geben wir regelmäßig wichtige Informationen und Neuerungen weiter, die für das Vereinswesen und ehrenamtlich Tätige interessant sind. Außerdem unterstützen wir bei der Suche nach Ehrenamtlichen, Helferinnen und Helfern. Wir verstehen uns hierbei als Multiplikatoren. Darüber hinaus beraten wir Einrichtungen und Vereine und entwickeln mit ihnen gemeinsam eine passgenaue Strategie für die Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen und setzen diese mit ihnen um.

Auf unserer Homepage kann jede Einrichtung und jeder an einem Ehrenamt Interessierte ganz unverbindlich ein Profil anlegen. Dort kann man beschreiben, für welche Tätigkeit Ehrenamtliche gesucht werden, wie viel Zeit das in Anspruch nimmt und was man dafür mitbringen sollte. Interessierte wiederum können dort angeben, in welchem Bereich sie sich gerne einbringen würden, mit welcher Zielgruppe man arbeiten möchte und welche zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stehen. Passen die Parameter zusammen, gibt es ein sogenanntes Matching und wir sorgen dafür, dass Einrichtung und der potenzielle Ehrenamtliche in Kontakt kommen können.

Unterstützung bei der Suche nach Helferinnen, Helfern und Ehrenamtlichen in allen Bereichen des Vereinswesens und bei Initiativen, z.B.:

- Soziales Ehrenamt: Flüchtlingshilfe, Migration, Tafelläden, Alltagsunterstützer
- Unterstützung von Senioren: Generationenhilfe, Besuchsdienste, Nachbarschaftshilfen
- Unterstützung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen: Ferienbetreuungen, Lese- und Lernpaten, kirchliche Jugendarbeit, Mittagsbetreuung und Ganztageschule, Kinderstiftung
- Projekte im Bereich Naturschutz, Tierschutz, Nachhaltigkeit: Igelhilfe, NABU, Reparatur-Cafés, Haus der Nachhaltigkeit
- Behindertenhilfe: Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung in der Freizeit und bei Ausflügen
- Blaulichtorganisationen: Vorstandsmitglieder, „Feschtleshelfer“, Aktionshelfer

Informationen über

- Förderprogramme und -töpfe
- Preisverleihungen für besonderes Engagement (Ehrung des Ministerpräsidenten)
- Vergünstigungen (Erlass der GEMA-Gebühren)
- Aktuelle Gesetzgebung und Bestrebungen (Pakt für weniger Bürokratie)
- Aktivitäten der Dachverbände lagfa und bagfa (offener Brief an die Landrätinnen und Bürgermeisterinnen im Juni 2024 mit den aktuellen Umfrageergebnissen zur angespannten Situation der Freiwilligenagenturen in Bayern)

Teilnahme bei Vereinsring- und Vorstandssitzungen: Präsentation der Tätigkeitsschwerpunkte und aktuellen Angebote

- Vereinsring Bellenberg
- Werbegemeinschaft Illertissen
- Vorstandschaft CSU Ortsverband Illertissen
- Bürgermeisterbesprechung der ILE-Kommunen

Engagementsprechstunde für Jugendliche

Die Engagementsprechstunde richtet sich an Schülerinnen und Schüler, an Studenten oder junge Menschen, die gerade im Übergang sind, ebenso wie an deren Eltern oder Angehörige. Was tun, wenn es mit dem Studienplatz nicht geklappt hat, bis zum Ausbildungsstart noch Zeit zu überbrücken ist oder nach der Schule vielleicht noch gar nicht ganz klar ist, wohin die Reise beruflich gehen soll? Egal ob „Gap Year“ oder einfach eine sinnvolle Ferienbeschäftigung, eine ehrenamtliche Tätigkeit macht sich nicht nur ausgezeichnet im Lebenslauf, sondern bringt jede Menge Möglichkeiten, neue Eindrücke zu gewinnen, sich weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Für junge Menschen gibt es vielfältige Möglichkeiten sich gesellschaftlich einzubringen und ihren Beitrag zu leisten, sei es längerfristig in einem Verein, einem Projekt oder auch kurzfristig als Aktionshelfer oder als Unterstützer in digitaler Form z.B. durch die Pflege einer Homepage oder Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Netzwerke.

3 Wertschätzung des Ehrenamts

3.1 Die bayerische Ehrenamtskarte

Menschen, die sich in Bayern regelmäßig ehrenamtlich engagieren, können die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen und genießen damit Vergünstigungen bei mehr als 6.000 Akzeptanzstellen in ganz Bayern. Unterschieden werden die blaue und die goldene Ehrenamtskarte, für die bayernweit verschiedene Antragsvoraussetzungen gelten. Die Vergünstigungen sind für beide gleich.



Im Juli 2023 wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales neben der Karte im Scheckkartenformat die **digitale Ehrenamtskarte** eingeführt. Diese Variante kann mit der App „Ehrenamtskarte Bayern“ direkt digital beantragt werden. Die Prüfung und Ausstellung mittels QR-Codes erfolgt dann durch die Freiwilligenagentur.

3.2 Aktionen

Neben den zeitlich unbegrenzt verfügbaren Vergünstigungen durch die Akzeptanzstellen in ganz Bayern gibt es Verlosungen oder Rabattaktionen für die Engagierten. 2024 waren das Folgende:

- Nikolausverlosung für den Neujahresempfang beim bayerischen Ministerpräsidenten
- Gutschein fürs Stuntwerk in Senden für eine Gruppe von 10 jugendlichen Engagierten
- Verbilligtes Tagesticket der Therme Erding

3.3 Akzeptanzpartner

2024 konnten wir erneut mehrere neue Akzeptanzpartner im Landkreis Neu-Ulm hinzugewinnen:

- *Fotoakademie zeit und blende in Neu-Ulm*: 20% auf Fotoshootings und -workshops
- *Juwelier Gold Bazar Ugur*: 15% Rabatt auf reguläre Ware
- *Phy6 Medical Sports-Physiotherapie Henle*: Transponderarmband bei Neuvertrag
- *Illersauna Wasili Pejti*: 15% auf jede Buchung
- *Fahrschule Michael Paky Illertissen*: 10% Rabatt bei Anmeldung in der Theorie (Grundgebühr) & Praxis (Übungsstunden und Sonderfahrten)

Aktuell gibt es 35 Akzeptanzstellen im Landkreis Neu-Ulm, die Vergünstigungen anbieten.

3.4 Danke-Event für Inhaber der goldenen Ehrenamtskarte in Roggenburg



Der vorweihnachtliche Abend am 22.11.24 begann mit Grußworten des stellvertretenden Landrates Ludwig Daikeler sowie des stellvertretenden Bürgermeisters Johannes Schmid im Saal der Roggenschenke. Beide sprachen den anwesenden Gästen ihren aufrichtigen Dank und ihre Wertschätzung für deren unbezahlbaren Einsatz für die Gemeinschaft und den Landkreis aus. Im Anschluss daran wurde der Ulmer

Liedermacher und Kabarettist Walter Spira auf die Bühne gebeten. Er unterhielt die 75 Gäste mit einem Potpourri aus teils nachdenklichen, besinnlichen und amüsanten Stücken, sowie Altbekanntem zum Mitsingen. In bester Stimmung wurde danach gemeinsam das Abendessen genossen, das Familie Blum, Inhaber der Roggenschenke und seit vielen Jahren Akzeptanzpartner der Bayerischen Ehrenamtskarte, für uns zusammengestellt hatte. Abgerundet wurde der Abend mit einem winterlichen Spaziergang über das Klostergelände zum Klostermuseum Roggenburg. Dort präsentierten die Kulturreferentinnen des Landkreises wahre Kunstschätze des Barocks und gaben Einblick in die reiche Klosterkultur Schwabens am Beispiel des ehemaligen Reichsstiftes.

4 Reichweite

Seit Aufnahme unserer Tätigkeit im April 2022 haben wir uns mit Hilfe intensiver Öffentlichkeitsarbeit, durch unsere starke Präsenz bei Events und durch fortlaufende Angebote eine beachtliche Reichweite und Bekanntheit erarbeitet, welche sich auch in Zahlen ausdrücken lässt:

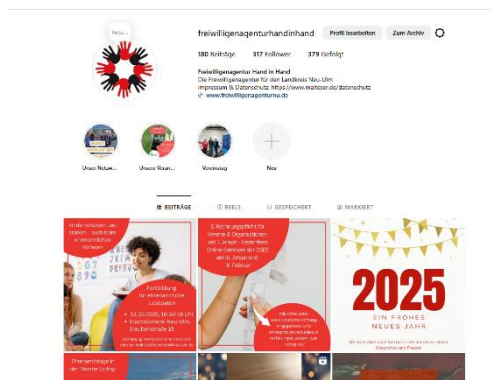
Schulungen, Workshops und Infoveranstaltungen

Wir haben einen landkreisweiten Verteiler mit über 1200 Vereins- und Netzwerkkontakten angelegt. Diese erhalten von uns regelmäßig einen Newsletter mit Terminankündigungen und Informationen. Dadurch durften wir bei unseren bislang 50 Workshops und Schulungen in Präsenz und online mehr als 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 200 Vereinen aus dem gesamten Landkreis begrüßen. Wir haben Vereinsvertreterinnen und -vertreter aus allen 17 Kommunen erreicht, besonders viele aus Weißenhorn, Neu-Ulm und Senden. Auffallend und erfreulich ist außerdem, dass viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den zahlreichen kleinen Ortsteilen der Kommunen kommen. Ein Beweis dafür, dass wir unser Ziel erreicht haben, gerade diese anzusprechen und zu erreichen.



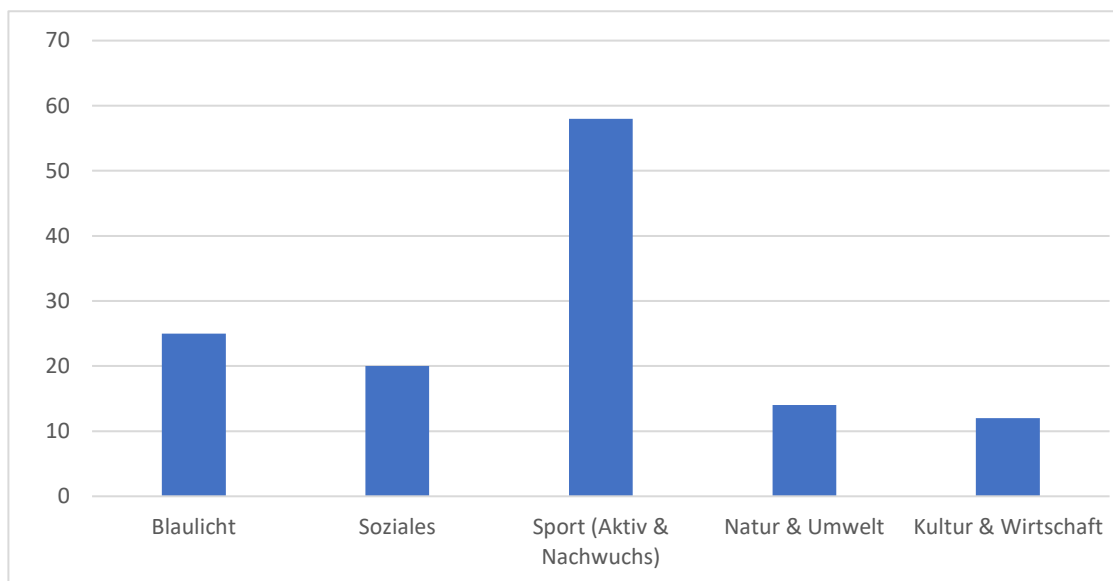
Soziale Netzwerke

Über unsere Kanäle auf Instagram & Facebook erreichen wir mittlerweile 458 Followerinnen und Follower. Mit unseren Beiträgen im Jahr 2024 erzielten wir eine geschätzte Reichweite von 5.270 Konten.




Aus welchen Bereichen des Vereinswesens kommen unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Die Grafik unten zeigt, in welchen Bereichen die Ehrenamtlichen engagiert sind, die unsere Veranstaltungen und Workshops besuchen. Der Sportbereich ist besonders stark vertreten. Überraschend und zugleich erfreulich ist, dass gerade Vereine mit großer regionaler und überregionaler Organisationsstruktur unsere Angebote besonders annehmen. Das spricht dafür, dass unsere Angebote einerseits die aktuellen und lokalen Bedürfnisse zu treffen scheinen und andererseits dafür, dass ein direkter Ansprechpartner vor Ort von Nöten und erwünscht ist.



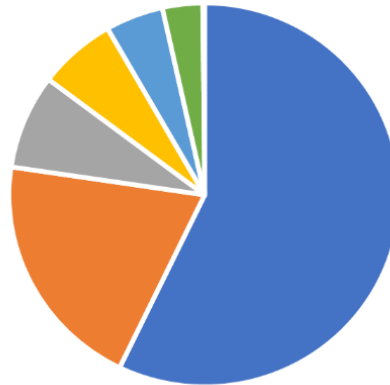
- Blaulicht:* Feuerwehren, Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Wasserwacht
- Soziales:* Senioren, Frauen, Kirche, Young & Queer, Tafeln, Büchereien
- Sport:* Sport-, Turn- und Fußballvereine, Berg- Eis- Skisport, Fischerei, Tanz, Reitsport, Segeln
- Natur & Umwelt:* Naturschutzorganisationen, Tierschutz, Obst- und Gartenbauvereine
- Kultur & Wirtschaft:* Heimatpflege, Trachten, Fasching, Musik, Theater, City- und Werbegemeinschaften


Bayerische Ehrenamtskarten im Landkreis Neu-Ulm

Im Moment stellen wir durchschnittlich 30 Ehrenamtskarten im Monat aus, damit können wir eine kontinuierliche Steigerung innerhalb der letzten zweieinhalb Jahr verzeichnen.

Aktuell sind im Landkreis Neu-Ulm 2.161 gültige Karten im Umlauf, davon 1.300 blaue und 861 goldene, davon mittlerweile 358 digitale. (Stand 21.01.2025)

Wie der Grafik zu entnehmen ist, werden die meisten von Blaulichtorganisationen, meist in sogenannten Sammelanträgen, gestellt, gefolgt vom Bereich Jugendarbeit, Senioren, Migration und Soziales, und den Sportvereinen.



- Freiwillige Feuerwehr
- Katastrophenschutz & Rettungsorganisationen
- Jugend, Senioren, Migration & Soziales
- Sport
- Kultur
- Kirche
- Politik

5 Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2024 ist die Freiwilligenagentur bei zahlreichen Gelegenheiten öffentlichkeitswirksam aufgetreten, um unsere Projekte und Angebote noch populärer zu machen. Im Januar 2024 präsentierten wir uns erneut gemeinsam mit den Kolleginnen der Städte Ulm und Neu-Ulm beim „Ehrenamtstag“ in der Ratiopharm Arena. Zu einem Eurocup-Spiel der Mannschaft wurden Ehrenamtliche aus der Region eingeladen und erhielten Freikarten.

Als Partner der ILE Iller-Roth-Biber waren wir beim Öko- und Regiomarkt im April 2024 in Illertissen mit einem Info-Stand vertreten. Ebenso konnten wir als Aussteller beim Basar der Nachhaltigkeit im Juli in Elchingen und bei der „Langen Nacht der Demokratie“ im Oktober in Neu-Ulm zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Um langfristig im Gedächtnis zu bleiben, haben wir unterschiedliche Werbeartikel

ausgewählt und beschafft. Dabei legen wir besonderen Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit. So verschenken wir z.B. zertifizierte Buntstifte, Jojos aus Holz und Kugelschreiber aus recyceltem Karton.

Auch zum zweiten Geburtstag der Freiwilligenagentur starteten wir eine Medienkampagne, die uns umfangreiche Berichterstattung auf unterschiedlichen Kanälen einbrachte. Bei Pressegesprächen stand die Leiterin der Freiwilligenagentur, Ulrike Spieß, den Fragen der Journalisten Rede und Antwort. Im Mai 2024 veröffentlichten wir in Kooperation mit der kostenfreien Wochenzeitschrift „extra“ zudem ein halbseitiges Kollektiv, in dem unsere Arbeit vorgestellt wurde.



Über unsere Social-Media-Kanäle versuchen wir, mit den Vereinen in Kontakt zu bleiben und den Austausch mit unseren Partnern zu pflegen. Gleichzeitig sind diese eine Plattform, um Informationen und Angebote im Landkreis zu streuen. Der Internetauftritt der Freiwilligenagentur, der im Vorjahr als Provisorium gestartet war, wurde komplett neu konzipiert. Der Relaunch unserer Homepage fand im Februar 2024 statt.

Um unsere Arbeit auch visuell darstellen zu können und uns ansprechend kurz und knapp zu präsentieren, haben wir außerdem gemeinsam mit einem Video-Animationsstudenten aus dem Landkreis einen kurzen Imagefilm erstellt, der nun auf unserer Homepage zu sehen ist.



Unsere Veranstaltungen bewerben wir weiterhin nicht nur über die Homepage und unsere Social-Media-Kanäle, sondern auch klassisch mit Flyern, Plakaten und Pressemitteilungen, die wir regelmäßig an die lokalen Amtsblätter, aber auch die regionale Presse versenden. Aus einem Netzwerktreffen der Freiwilligenagenturen der Region entstand der Wunsch gemeinsame Banner anzuschaffen, die unübersehbar und öffentlichkeitswirksam einerseits Werbung für das Ehrenamt machen, andererseits aber auch ausgeübtes Engagement wertschätzen. Diese Banneridee haben wir in Zusammenarbeit mit einem Illertisser Grafiker umgesetzt. Dank der Fördermittel des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales können die vier Banner nun

im Landkreis, aber auch in den Kommunen eingesetzt werden. Premiere feierten sie anlässlich der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September 2024 bei einer gemeinsamen Präsentation mit Landrätin Treu, Bürgermeisterin Albsteiger und Bürgermeister Ansbacher auf der Herdbrücke, die Ulm und Neu-Ulm verbindet.

6 Kooperationen und Netzwerke

6.1 Überregional

Die Freiwilligenagentur Hand in Hand ist Mitglied bei der **bagfa**, der Bundesgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, sowie der **lagfa** Bayern, der Landesgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern. Diese vertreten die Interessen und Belange rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit auf Landes- und Bundesebene. Darüber hinaus bieten sie uns Informations-, Beratungs- und Serviceleistungen und organisieren Fortbildungen und Fachtagungen. Seit April 2023 sind wir Mitglied des **Experten- und Entwicklungsgremiums** zur Optimierung der Datenbank **Freinet**, die wir zur sicheren Verwaltung unserer Daten nutzen. Seit September 2023 sind wir darüber hinaus **Standort des Projektes „digital-verein(t)“**. Mit diesem Projekt werden bayernweit Vereine, Initiativen und freiwillig Engagierte in den Chancen des Internets und für einen sicheren Umgang mit dem Netz sensibilisiert. Die Vereine im Prozess der voranschreitenden Digitalisierung zu unterstützen, stellt einen unserer Schwerpunkte dar, daher sind wir sehr froh darüber, ein Teil von digital-verein(t) zu sein, und diese wertvolle Struktur nutzen zu können.

6.2 Regional und lokal

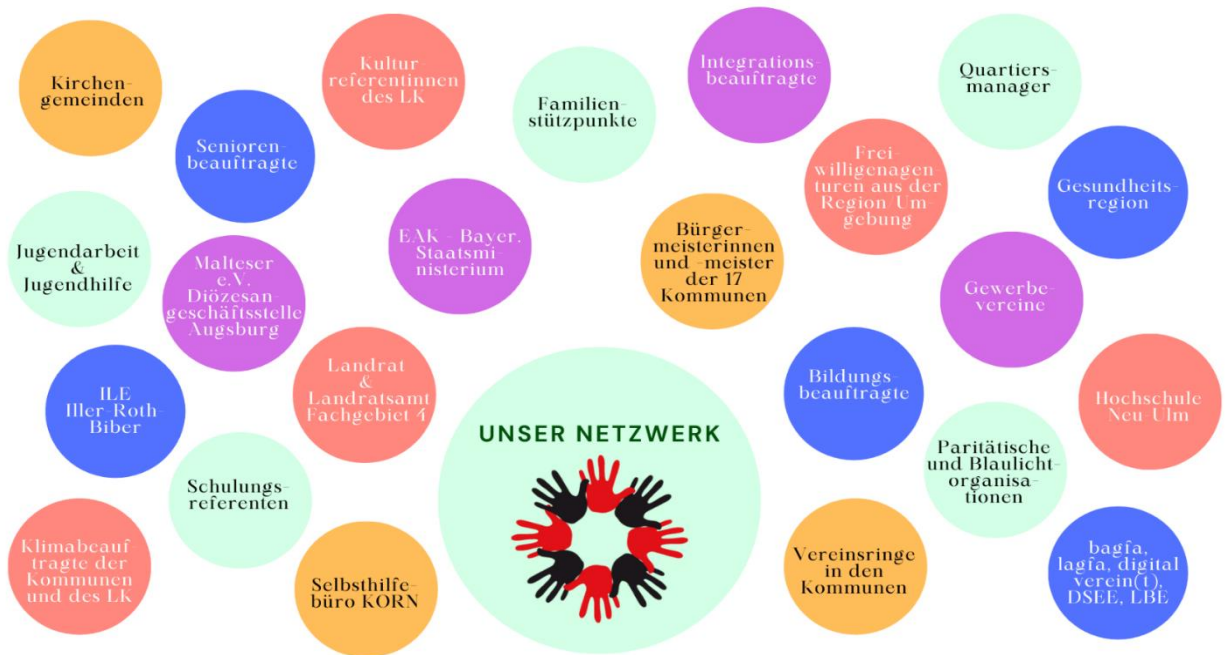
Die Vernetzung mit möglichst vielen Akteuren des Sozial- und Gemeinwesens ist für uns von besonderer Bedeutung, da fast alle diese Bereiche auf die Mithilfe von ehrenamtlichen Helfern angewiesen sind. Diese Treffen liefern nicht nur wichtigen fachlichen Input, sondern sind gleichzeitig eine gute Gelegenheit Kooperationen, sowie gemeinsame Aktionen anzudenken und zu planen.



Wir haben 2024 an folgenden Netzwerk- und Gremiensitzungen teilgenommen:

- Runder Tisch offene Behindertenarbeit
- Netzwerk Ehrenamt
- Netzwerk Familienbildung

- Netzwerk Kinderschutz/frühe Hilfen
- Planungsgruppe „Lange Nacht der Demokratie“
- Planungsgruppe Lesepaten Neu-Ulm
- Planung Woche des bürgerschaftlichen Engagements
- 10-jähriger Geburtstag der Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse
- Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung



Außerdem kooperieren wir mit folgenden wichtigen Partnern:

- Freiwilligenagenturen der Region: Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse, engagiert in ulm, Stellwerk Günzburg, Miteinander-Füreinander Weißenhorn, Ehrenwert Senden
- Angrenzende Freiwilligenagenturen im Allgäu: Oberallgäu, Unterallgäu, Kempten, Weilheim-Schongau, Kaufbeuren, Garmisch-Patenkirchen
- Familienstützpunkte im Landkreis, sowie Familienzentrum Neu-Ulm
- Seniorenbeauftragte und Quartiersmanagerinnen und -manager im Landkreis
- ILE Iller-Roth-Biber
- Haus der Nachhaltigkeit
- Vereinsringe und Verbände
- u. W.

7 Wer wir sind und was uns ausmacht

Wir sind ein Team von drei Mitarbeiterinnen, die insgesamt im Umfang von 2 Vollzeitstellen für die Freiwilligenagentur im Landkreis Neu-Ulm tätig sind. Dies entspricht den Strukturempfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen bagfa zum Leistungs- und Ausstattungsprofil einer Freiwilligenagentur.



Leitung: Ulrike Spieß, Diplom-Pädagogin (Univ.)
 und systemische Beraterin (DGSF)

Öffentlichkeitsarbeit: Melanie Magazin (M.A.),
 Slavistin und PR-Fachkraft

Verwaltung und Ehrenamtskarten: Stefanie Hafner,
 Kauffrau für Bürokommunikation

7.1.1 Alleinstellungsmerkmal der Freiwilligenagentur

Durch die eingangs beschriebene, angespannte Situation im Jahr 2024 waren wir gezwungen, uns noch intensiver mit unserer Strategie und unserem Konzept auseinanderzusetzen und dieses herauszuarbeiten. Dabei haben sich folgende Alleinstellungsmerkmale herauskristallisiert:

- ✚ Wir verstehen uns als Dienstleister für die Ehrenamtlichen und die Ehrenamtsorganisationen im *gesamten* Landkreis. Wir versuchen, diese zu unterstützen, zu stärken, zu entlasten, ein Sprachrohr zu sein, auf Bedarfe und Wünsche einzugehen und dafür zu sorgen, dass das Ehrenamt wertgeschätzt wird und gesellschaftliche Beachtung findet. Durch unsere Arbeit wollen wir dem Rückgang von ehrenamtlichem Engagement, der sich seit Corona noch verstärkt hat, entgegenwirken.
- ✚ Wir haben besonders das *klassische Vereinswesen* im ländlichen Raum von Unterelchingen bis Kellmünz und Osterberg im Blick: Heimat- und Trachtenvereine, Schützenvereine, Obst und Gartenbauvereine, Frauenbund, Bauernverband, Landjugend, Kirchenchor und Gesangsvereine, Seniorenkreise, etc.
- ✚ Wir bieten Hilfe und Unterstützung für Themen, die in diesen Vereinen besonders schwerwiegend und für deren Erhalt bedrohlich sind: Mitgliederschwund, überalterte Vorstandschaft, Nachfolge in der Vorstandschaft, Nachwuchsgewinnung, Satzungs- und Haftungsfragen, Digitalisierung

- ✚ Wir verzichten bewusst auf die Durchführung von Einzelprojekten, die viel Zeit bündeln, aber eine geringe Reichweite in Bezug auf den gesamten Landkreis haben, wie z.B. ehrenamtliche Putzaktionen. Diese sind besser direkt in den Kommunen platziert und können von dort aus organisiert werden.
- ✚ Auf Grund unserer Dezentralität haben wir unsere *Vermittlungstätigkeit* neben dem Angebot der klassischen face-to-face Beratung *in digitaler Form* über unsere Homepage und die sozialen Netzwerke ausgeweitet und optimiert. So kann jede/r ortsunabhängig und unbürokratisch das richtige Ehrenamt für sich finden.
- ✚ Die bayerischen Ehrenamtskarten werden ausschließlich von uns für *alle* Kommunen ausgegeben, auch für die, die eine eigene Freiwilligenagentur haben.
- ✚ Wir orientieren uns an den Standards des bundesweiten *Qualitätssigels* für Freiwilligenagenturen der bagfa. Entsprechend strukturieren und optimieren wir unsere Abläufe und machen unsere Arbeit sichtbar und transparent.

7.2 Projektbudget

Zur Entlastung unseres jährlichen Projektbudgets haben wir auch im Jahr 2024 über die lagfa Bayern Zuschüsse vom bayerischen Sozialministerium für unsere Arbeit beantragt. Für die Durchführung von lokalen Qualifizierungs- und Fortbildungsveranstaltungen haben wir eine Förderung in Höhe von 200,- Euro und für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 500,- Euro erhalten.

Mit dem Projektbudget finanzieren wir alle unsere oben genannten Aktivitäten. Damit dies möglich ist, planen wir möglichst effizient und kostenbewusst. So nutzen wir unsere Kontakte in den Kommunen und zu den Kooperationspartnern, um für unsere Workshops, Schulungen und Infoabende möglichst kostengünstig Räume zur Verfügung gestellt zu bekommen. Wir engagieren Referenten, die uns durch die Mitgliedschaft in den Dachverbänden ihr Fachwissen kostenlos zur Verfügung stellen können. Wir bündeln Ressourcen, indem wir Veranstaltungen gemeinsam planen und anbieten, wie den Aktionstag für Vereine in Zusammenarbeit mit der ILE oder die Danke-Events für Ehrenamtliche in Kooperation mit den Kulturreferentinnen des Landkreises.

8 Ausblick



Den Abschluss dieses Berichtes bildet ein Plädoyer für professionelles Engagement-Management durch Freiwilligenagenturen, Ehrenamtsbörsen oder Koordinierungszentren für bürgerschaftliches Engagement – und deren langfristig gesicherte Finanzierung.

„Menschen, die sich in Vereinen, Initiativen oder auch unabhängig davon einbringen, stärken das gemeinschaftliche Leben vor Ort. Das gilt in Städten und besonders in ländlichen Räumen, wo das ehrenamtliche Miteinander großgeschrieben wird. Dieses wertvolle Engagement, die damit verbundenen Begegnungen und vielfältigen Projekte sind für mich gelebter gesellschaftlicher Zusammenhalt. Die Politik muss daher immer bestrebt sein, die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit dieses Engagement der Menschen seine Wirkung entfalten kann. Das heißt: Wir müssen Netzwerke stärken und Engagierten den Rücken freihalten, damit sie sich wirklich auf ihr Ehrenamt einlassen und sich damit identifizieren können. Wir müssen ihnen aber auch den Rücken stärken, denn nicht selten werden engagierte Menschen zur Angriffsfläche.“

Cem Özdemir, 2023 Handreichung Hauptamt stärkt Ehrenamt

Es gibt Aufgabenfelder, die zukünftig und auch schon gegenwärtig ohne professionelles Ehrenamtsmanagement nicht mehr gestemmt werden können. Es gibt Aufgabenfelder, die ohne die Mithilfe von zusätzlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern nicht mehr aufrechterhalten werden können.

Denkt man beispielsweise an den demographischen Wandel und die Überalterung der Bevölkerung – im Übrigen auch des Ehrenamtes – und den damit verbundenen Pflege- und Versorgungsnotstand, den wir jetzt schon schmerzlich zu spüren bekommen, so wird klar, dass wir zusätzliche Unterstützungsstrukturen schaffen müssen, die zudem auch bezahlbar sind.

Man denke an die angesichts des Klimawandels zu erwartenden Schlechtwetterereignisse und Naturkatastrophen, deren Folgen ohne freiwillige Helfer nicht bewältigt und beseitigt werden können. Zusätzlich zu den Blaulichtorganisationen und den paritätischen Einrichtungen gibt es glücklicherweise immer noch sehr viele Menschen, sogenannte Spontanhelfer, die ihre Hilfe unermüdlich anbieten. Jedoch muss diese Hilfe und deren Einsatz organisiert und koordiniert werden, damit sie wirksam und nachhaltig sein kann.

Unter diesen Gesichtspunkten sehen wir in folgenden Handlungsfeldern zukünftig und langfristig Aufgaben für die Freiwilligenagentur im Landkreis Neu-Ulm, die wir gemeinsam mit unserem gewachsenen Netzwerk angehen möchten:

- ✚ Unterstützung und Koordination im Katastrophenschutz (Stichwort „Spontanhelfer“)
- ✚ Resilienzförderung (Stichwort „Multiplikatoren“, „Hitzehelfer“)
- ✚ Stärkung der Seniorenarbeit (Stichwort „demographischer Wandel“)
- ✚ Unterstützung der offenen Behindertenarbeit (Stichwort „Inklusion“)

